



Gelebter Patientenkomfort

Offener MRT APERTO Lucent als Alternative für Angstpatienten & strahlenreduzierter CT SCENARIA View

Mitten in der Kölner Innenstadt liegt die Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin von Wolfgang Schmitz und Partnern. Als Facharzt für diagnostische Radiologie betreut Wolfgang Schmitz gemeinsam mit den Dres. Wolfgang Ohndorf, Gudrun Manshausen und Martin Gierenz jährlich über 15.000 Patienten – darunter sind auch rund 7 % Patienten, die an starker Klaustrophobie leiden. Gerade für Menschen mit Klaustrophobie ist eine Kernspintomografie ein sprichwörtliches Unterfangen: Die Untersuchung ist von enormer Wichtigkeit für die eigene Gesundheit, aber die Angst vor der „engen Röhre“ und dem geschlossenen Raum ist immens groß und belastend. Für diese Fälle gibt es in der Kölner Praxis einen offenen MRT.



Wolfgang Schmitz
Facharzt für diagnostische Radiologie



Das offene MRT-System APERTO Lucent (0,4T) von Hitachi Medical Systems ist hier ein zuverlässiger Wegbegleiter, der dem Kölner Team eine ausgezeichnete Bildqualität und höchsten Patientenkomfort liefert: Durch das 1-Säulen-Design ermöglicht der APERTO Lucent einen Rundum-Ausblick für die Patienten – die an der Decke auf einen blauen Himmel, an der Seite auf ein animiertes Aquarium oder auf ein harmonisches Strandbild schauen. Zudem kann eine Begleitperson bei der Aufnahme mit dabei sein. All diese Faktoren helfen Angstpatienten und auch Kindern, den Fokus von der angespannten Untersuchungssituation weg auf etwas Beruhigendes zu legen.

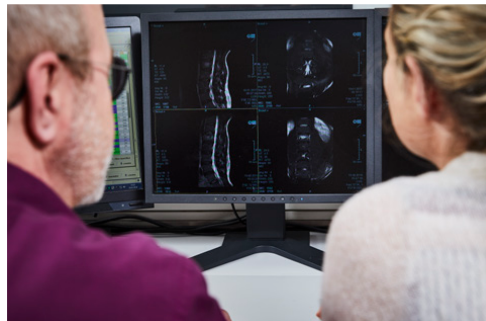




Erfahrene Mitarbeiter: Mit Empathie Schritt für Schritt zum MRT

„Unser gesamtes Team ist darauf geschult, dass wir uns für Angstpatienten die Zeit nehmen, die nötig ist, um alles genau zu erklären und alle Fragen zu beantworten. Ein offenes Ohr und das Verständnis für die Situation sind das A & O. Man muss auch sagen, dass Menschen, die vorher schon mal eine Untersuchung in einem geschlossenen MRT hatten und hier aufgrund unangenehmer Erfahrungen Angst entwickelt haben, sofort beim Anblick des offenen Systems verstehen, dass es auch anders geht. Hinzu kommt, dass das offene MRT-Gerät erheblich leiser ist, auch das relativiert das Ganze. Die Bilder aus der Natur erzeugen Weite und vermitteln ein Gefühl von mehr Raum. Diese Patientenzentrierung ist der Kern unserer Arbeitsweise“, erklärt Wolfgang Schmitz.

Die Ausrichtung ist bei allen Patientengruppen maßgeblich: Auch übergewichtige Personen, denen aufgrund der Enge in herkömmlichen Tunnelgeräten die Untersuchungsmöglichkeit oftmals verwehrt werden musste, finden im offenen MRT eine Alternative. Die vollmotorisierte, großzügige Patientenliege hält einem Gewicht bis zu 180 kg Stand, ist 700 mm breit und die seitliche Tischverschiebung von ± 150 mm ermöglicht eine präzise Lagerung der Patienten, auch bei Schulter-, Knie- oder Handgelenkaufnahmen. Davon profitieren auch ältere oder schmerzgeplagte Menschen, da durch die flexiblere Positionierung lagerungsbedingte Schmerzen vermieden werden können. Auf diese Weise sind weniger Scan-Wiederholungen und kürzere Untersuchungszeiten möglich.



Hand in Hand zur präzisen Diagnose

Wolfgang Schmitz ist Arzt geworden, um im direkten Kontakt von Mensch zu Mensch zu arbeiten und auch die komplexesten Fälle zu entschlüsseln und mit einer präzisen Diagnosestellung auf den Punkt zu bringen. In der Kölner Praxisgemeinschaft arbeiten die Ärzte Hand in Hand miteinander und mit den neuesten technischen Möglichkeiten der diagnostischen Bildgebung. „Der offene MRT ist nicht nur viel leiser und bietet größeren Komfort für die Patienten, er braucht auch im Unter-

suchungsraum an sich weniger Platz. Die Feldstärke von 0,4T hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bildqualität. Diese ist exzellent und einwandfrei. Zudem arbeitet der APERTO Lucent durch die Permanentmagnetentechnologie sehr energieeffizient und ohne Wasser- oder Helium-Kühlung. Das sind große Vorteile für uns,“ so Wolfgang Schmitz.

